



Visualisierung: Ingenieurbüro Stefan Ritzer

Großzügig und kindgerecht: Das „Naturnahe Haus für Kinder - Waldläufer“ am Sportpark mit Kindergarten, altersgemischten und zwei Hortgruppen bekommt einen eigenen Spielplatz, einen Forscherteich und vieles mehr, was ein Kinderherz höherschlagen lässt.

# BRK und Marktgemeinde bauen eine neue Kita

**AM SPORTPARK** Neben der Mittelschule Pleinfeld entsteht für rund 5,6 Millionen Euro eine Kindertagesstätte mit acht Gruppen. Hallenbad wird abgerissen.

**PLEINFELD** - Aktuell fehlen in der Marktgemeinde Pleinfeld 23 Kita-Plätze. Weil es bis vor Kurzem keine exakte Bedarfsanalyse gab, war der Kommune nicht genau bekannt, wie akut die Lage ist, berichtete Erster Bürgermeister Stefan Frühwald (CSU) bei der Pressekonferenz, bei der die Pläne für die neue Kindertagesstätte mit zwei Krippen, zwei Kindergarten-, zwei altersgemischten und zwei Hortgruppen vorgestellt wurde.

## 174 Plätze im Endausbau

Die Rezatgemeinde, die zu den Kommunen im Landkreis gehört, die eine positive Einwohnerentwicklung haben, lässt sich die Kinderbetreuung richtig viel Geld kosten: Rund 5,6 Millionen Euro soll die Kita mit Hort und Kindergarten kosten, die insgesamt im Endausbau 174 Plätze haben soll.

Dass die Kommune nicht den exakten Überblick über den künftigen Bedarf hatte, lag Frühwald zufolge daran, dass die Kinderbetreuung in Pleinfeld früher traditionell in der Hand der katholischen Kirche lag. Nachdem die neue Kämmerin Tina Müller die Software „Little Bird“ angeschafft hatte, mit der Kommunen seit über zehn Jahren die Organisation und Verwaltung ihrer Kinderbetreuungsangebote kalkulieren können, wurde schnell klar: Pleinfeld braucht dringend mehr Kita- und Krippenplätze, berichtete Müller: „Vorher hatten wir keine echte Ahnung, wie hoch der Bedarf bei uns ist.“

Schließlich besuchten bislang auch etliche Pleinfelder Kinder die Kitas in den Nachbargemeinden, wenn sie keinen Platz in der Gemeinde bekamen. Doch das soll im Idealfall bald schon Vergangenheit sein, wünscht sich Frühwald: „Wir wollen, dass die Kinder dort, wo sie leben, auch in die Kita gehen können.“

Die Marktgemeinde Pleinfeld wolle eine Betreuung für Kleinkinder bis hin zum Jugendlichen anbieten. Das Schulzentrum an der Mittelschule solle weiter ausgebaut werden, sodass hier von der Hortgruppe bis zur zehnten Klasse von Kleinkindern bis zum Teenager alle Altersgruppen versorgt sind und ein vertrautes Umfeld entsteht.

Dass das seit vielen Jahren stillgelegte Hallenbad für den Neubau wei-

chen muss, ist aus Sicht des Gemeindegroßherren zu verschmerzen: Der gesamte Bau sei schadstoffbelastet und marode. Ein Neubau habe in der aktuellen Situation keine Priorität. Dennoch wolle er einen Hallenbadneubau in weiterer Zukunft nicht generell ausschließen.

## Die Kita heißt „Waldläufer“

Nach einer öffentlichen Ausschreibung für den Neubau der Kita, die „Naturnahes Haus für Kinder - Waldläufer“ heißen wird, habe sich das BRK Südfranken als bester Partner erwiesen. Immerhin betreibt das BRK bereits sechs Kitas in der Region, die Pleinfelder Kita „Waldläufer“ wird die bislang größte werden und auch in der Rezatgemeinde ein Kon-

zept anbieten, das eine Mischung aus Regelkindergarten und Waldkindergarten sei, erklärte Stefanie Wägemann, Referatsleiterin für die Kinder- und Jugendbetreuung beim BRK.

Bereits im späten Frühjahr 2023 soll der Spatenstich erfolgen, hofft Kämmerin Tina Müller, die die von der Gemeinde zu finanzierende Summe auf drei Haushaltsjahre verteilt hat. Dabei gibt es im Idealfall für den Neubau der Kita eine satte staatliche Förderung, die im besten Fall bei 80 Prozent liegen könne.

„Ich bin guter Dinge, dass das klappt“, sagte Martin Ficker, der beim BRK Südfranken der stellvertretende Geschäftsführer und der Bereichsleiter des Wohlfahrtsverbands ist. Der Bau, der zum Teil in massiver

Bauweise und in Holzbauweise erfolgt, soll sich gut in die Umgebung einfügen, die durch den nahe liegenden Wald geprägt ist, den das Kita-Konzept mit integrieren will. Bäume müssen für den Neubau nicht weichen, betonten die BRK-Vertreter bei dem Pressetermin und dankten der Marktgemeinde Pleinfeld für das Grundstück, das in Erbpacht erworben wird.

## Baukosten trägt die Gemeinde

Die Baukosten trägt indes komplett die Marktgemeinde Pleinfeld, die mit einer Bauzeit von insgesamt rund 16 Monaten rechnet. Die Vorfreude auf den vom Ingenieurbüro Stefan Ritzer geplanten Bau war bei dem Pressetermin sowohl den BRK-

Vertretern als auch den Gemeindevertretern am Gesicht anzusehen. „Die Kita ist die perfekte Kombi aus Wald- und Regelkindergarten“, freute sich beispielsweise Tina Müller, die selbst noch ein Kind im Kita-Alter hat. Und Stefanie Wägemann bekannte: „Wir freuen uns auch riesig auf dieses Haus, vor allem, weil es keine 08/15-Kita wird.“

Bereits in der kommenden Woche soll es einen Ortstermin mit den Nachbarn der neuen Kita geben, um etwaige Ängste oder Ungereimtheiten gleich im Vorfeld auszuräumen. Vielleicht wird dann da ja auch gleich erklärt, was es mit der „Waschstraße für Kinder“ auf sich hat. Auch die soll es nämlich in der Kita Waldläufer geben. **MARKUS STEINER**



Visualisierung: Ingenieurbüro Stefan Ritzer

Aus der Vogelperspektive: Hier kann man besonders gut sehen, wie weitläufig das Gelände des „Naturnahen Haus für Kinder - Waldläufer“ ist, das neben der Mittelschule auf dem Gelände entsteht, wo derzeit noch das Hallenbad steht, das abgerissen wird.